



Modulhandbuch

für den Master-Studiengang

Evangelische Theologie

September 2015

Übersicht aller Module

Modul Nr.	Titel	Modulbeauftragte/r
201	Fachgebietsmodul Biblische Studien – Altes Testament	NN ¹
202	Fachgebietsmodul Biblische Studien – Neues Testament	Carsten Claußen
203	Fachgebietsmodul Christliche Geschichte und Lehre – Kirchengeschichte	Martin Rothkegel
204	Fachgebietsmodul Christliche Geschichte und Lehre – Systematische Theologie	Uwe Swarat
205	Fachgebietsmodul Praktische Theologie I	Volker Spangenberg
206	Fachgebietsmodul Praktische Theologie II	Andrea Klimt
207	Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Missionswissenschaft	Michael Kißkalt
208	Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Diakoniewissenschaft	Ralf Dziewas
209	Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch	NN ¹
210	Ergänzungsmodul Biblische Studien	Carsten Claußen
211	Ergänzungsmodul Christliche Geschichte und Lehre	Martin Rothkegel
212	Ergänzungsmodul Praktische Theologie	Andrea Klimt
213	Ergänzungsmodul Mission und Diakonie	Ralf Dziewas
214	Gemeindepraktikum	Volker Spangenberg
215	Studienbegleitung I	Volker Spangenberg
216	Studienbegleitung II	Volker Spangenberg
217	Wahlpflichtlehrveranstaltungen	Uwe Swarat
218	Pastoraltheologie	Volker Spangenberg
219	Homiletisches Oberseminar	Volker Spangenberg
220	Master-Arbeit	Uwe Swarat

¹ Bis zur Wiederbesetzung der Professur Altes Testament amtiert kommissarisch Carsten Claußen als Modulbeauftragter der Module 201 und 209.

Übersicht der Pflichtmodule

Modul Nr.	Titel	LP	%- Anteil²
20X	Fachgebietsmodul 1	12	10
20X	Fachgebietsmodul 2	12	10
209	Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch	4	6
21X	Ergänzungsmodul 1	10	8
21X	Ergänzungsmodul 2	10	8
21X	Ergänzungsmodul 3	10	8
214	Gemeindepraktikum	14	0
215	Studienbegleitung I	2	0
216	Studienbegleitung II	2	0
217	Wahlpflichtlehrveranstaltungen	7	0
218	Pastoraltheologie	12	0
219	Homiletisches Oberseminar	5	10
220	Master-Arbeit	20	40
	<i>Summe:</i>	120	100

² Stellenwert der Modulnote für die Abschlussnote des Studiengangs in Prozentanteilen.

Master-Studiengang Evangelische Theologie

Modulverteilung und Leistungspunkte

	Fachgebiete ¹							
	Biblische Studien		Christl. Gesch. u. Lehre		Praktische Theologie		Mission u. Diakonie	
		LP		LP		LP		LP
Sprache	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4	Vertiefungsmodul Griech.+Hebr.	4
AT + NT	FG-Modul AT FG-Modul NT	12 12	Ergänzungsmodul Bibl. Studien	10	Ergänzungsmodul Bibl. Studien	10	Ergänzungsmodul Bibl. Studien	10
KG + STh	Ergänzungsmodul ChrGuL	10	FG-Modul KG FG-Modul STh	12 12	Ergänzungsmodul ChrGuL	10	Ergänzungsmodul ChrGuL	10
PTh 1/2. Sem.	Ergänzungsmodul PTh	10	Ergänzungsmodul PTh	10	FG-Modul PTh I FG-Modul PTh II	12 12	Ergänzungsmodul PTh	10
PTh 3/4. Sem.	Pastoraltheol. Homil. Obersem	12 5	Pastoraltheol. Homil. Obersem	12 5	Pastoraltheol. Homil. Obersem	12 5	Pastoraltheol. Homil. Obersem	12 5
MuD	Ergänzungsmodul MuD	10	Ergänzungsmodul MuD	10	Ergänzungsmodul MuD	10	FG-Modul Miss. FG-Modul Diak.	12 12
Wahlpflicht ²		7		7		7		7
Studienbegleitung		4		4		4		4
Praktikum ³	Auswertung	14	Auswertung	14	Auswertung	14	Auswertung	14
M.A.-Arbeit		20		20		20		20
Summe ⁴		120		120		120		120

¹ Von den vier Fachgebieten ist nur eines zu belegen.

² ID-Seminare können hier oder je nach Ausschreibung in einem der angegebenen Fächer angerechnet werden.

³ Zu den Voraussetzungen für die Aufnahme in den Studiengang gehört ein siebenwöchiges begleitetes Gemeindepraktikum, das im 1. Semester des Studiengangs ausgewertet wird. Die LP ergeben sich aus dem Aufwand für Praktikum und Auswertung.

⁴ Alle Summen von ECTS-LP sind Mindestsummen, um einen Teil bzw. den ganzen Master-Studiengang zu bestehen.

Gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt (LP) einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden im Semester.

Prüfungsformen im Master-Studiengang Evangelische Theologie

Auswertungsgespräch

Gespräch über Inhalte, Lernerfahrungen und persönliche Reflexionen in Bezug auf ein Praxisfeld oder in Bezug auf Lehrveranstaltungen, die nach persönlichem Interessenschwerpunkt gewählt wurden.
Dauer: 30 Minuten

Mündliche Prüfung

Protokollierte Befragung eines Prüfungskandidaten bzw. einer Prüfungskandidatin. Dauer: 30 Minuten. Die ersten 15 Minuten sind dem Wahlthema gewidmet. Die letzten 15 Minuten gelten dem Allgemeinwissen im Fachgebiet, wobei der Schwerpunkt auf jene Teilbereiche gelegt wird (AT, NT, KG, STh, Homiletik, Seelsorge, Katechetik, Mission, Diakonie), die nicht schon im Wahlgebiet Prüfungsgegenstand waren.

Schriftliche Hausarbeit

Eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von mindestens 5.000, höchstens 6.000 Wörtern.

Schriftliche Hausarbeit (Master-Arbeit)

Innerhalb von fünf Monaten eigenständig erstellte schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20.000 bis 22.000 Wörtern.

Schriftliche Predigt mit Vorarbeiten

Schriftlich ausformulierte Predigt mit exegetischen Vorarbeiten, systematisch-theologischer Reflexion und homiletischer Besinnung

Sprachklausur

Handschriftlich, mit Hilfe eines Wörterbuchs und unter Aufsicht zu erstellende Bearbeitung von Prüfungsaufgaben aus einem Lektürekurs in den biblischen Sprachen Hebräisch und Griechisch. Dauer: 60 Minuten.

Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojekts

Inhaltliche und methodische Vorbereitung eines Gruppengesprächs oder eines Projektes wie z.B. einer gemeinsamen Exkursion.

Predigtbesprechung

Besprechung einer aktuell im gemeindlichen Rahmen gehaltenen, schriftlich ausgearbeiteten und nach Möglichkeit auf Tonträger dokumentierten Predigt mit einem Mitglied des Kollegiums.

Fachgebietsmodul Biblische Studien – Altes Testament					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
201	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit alttestamentlichen Grundwissen • Genaue Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des Alten Testaments und der Septuaginta (LXX) • Fertigkeit in der exegetischen Erarbeitung eines theologisch bedeutenden Themas auf der Grundlage von alttestamentlichen Texten und Büchern • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation alttestamentlicher Texte • Verständnis für den Umgang mit dem Alten Testament in jüdischer und christlicher Exegese 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter alttestamentlicher Schriften oder Textkomplexen (Urgeschichte, Deuteronomistische Texte, Deuterocesaja, Hiob) • Bearbeitung theologisches Themen und Traditionen (z.B. Bilderverbot, Gottesbilder, Anthropologie, Gewalt im Alten Testament, Israel) • Methodik und Hermeneutik alttestamentlicher Texte • Archäologie der Levante und Exegese • Fähigkeit zur Reflexion alttestamentlicher Inhalte im interdisziplinären Kontext und ihrer gegenwärtigen Relevanz 				
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Carsten Claußen (MB kommissarisch)				
11	Sonstige Informationen Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.				

Fachgebietsmodul Biblische Studien – Neues Testament					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
202	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung neutestamentlichen Grundwissens bezüglich Einleitungswissenschaft und Theologie der neutestamentlichen Schriften • Fähigkeit zur Diskussion und Anwendung aktueller exegetischer und hermeneutischer Forschung • Vertiefte Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des Neuen Testaments und ihrer Rezeption • Fertigkeit in der exegetischen Erarbeitung eines theologischen Themas auf der Grundlage von neutestamentlichen Texten und Büchern • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation neutestamentlicher Texte • Verständnis der Bedeutung neutestamentlicher Exegese und Wissenschaft für systematisch-theologische Fragestellungen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexen (z.B. Evangelien, Paulusbriefe, nachpaulinische Briefliteratur, Apokalypse, Bergpredigt) • Bearbeitung theologischer Themen (z.B. Sakramente, Christologie, Hermeneutik des Alten Testaments in neutestamentlichen Schriften, Soteriologie, Ekklesiologie) • Methodik und Hermeneutik neutestamentlicher Texte • Theologien neutestamentlicher Schriften und Traditionsgruppen • Exemplarische Erarbeitung aktueller exegetischer und hermeneutischer Forschungsdiskussion 				
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Carsten Claußen (MB)				
11	Sonstige Informationen Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.				

Fachgebietsmodul					
Christliche Geschichte und Lehre – Kirchengeschichte					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
203	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar b) Fachgebietstutorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der Gegenwartsrelevanz kirchengeschichtlicher Problemstellungen • Fähigkeit zum Transfer kirchengeschichtlichen Wissens und geschichtswissenschaftlicher Methoden bei der Bearbeitung von Fragestellungen auch aus anderen Bereichen der Evangelischen Theologie und der pastoralen Tätigkeit • Erweiterung des berufsrelevanten kirchengeschichtlichen Orientierungswissens • Vertiefung der Methodenkompetenz im Umgang mit Quellentexten • Kompetenter Umgang mit Quellentexten und Sekundärliteratur in mindestens einer Fremdsprache (z.B. Englisch) • Selbständiges Auffinden von Quellen und Sekundärliteratur anhand von bibliographischen Hilfsmitteln • Reflexion unterschiedlicher kirchengeschichtlicher Ansätze und exemplarische Anwendung von Methoden und Fragestellungen der neueren kirchengeschichtlichen Forschung in der schriftlichen Hausarbeit 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mindestens ein größerer Themenzusammenhang, d.h. eine Epoche (z.B. Mittelalter, Reformation, Neuzeit, Neueste Zeit) oder ein epochenübergreifendes Thema (z.B. Geschichte des Baptismus oder anderer nonkonformistischer bzw. freikirchlicher Bewegungen, Konfessionskunde) • Vertiefte Erarbeitung von mindestens einem berufsrelevanten kirchengeschichtlichen Einzelthema (Leben und Werk einer Person; klassische Texte als Ganzschrift; zeitlich und geographisch begrenzte Themen; epochenübergreifende Fragestellungen) • Methoden und Fragestellungen der kirchengeschichtlichen Forschung • Konfessionelle Erinnerungskultur (in der Regel im Zusammenhang mit freikirchlichen oder anderen unmittelbar berufsrelevanten Themen) • Einführung in die Benutzung archivalischer Quellen (Oncken-Archiv) 				
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Martin Rothkegel (MB)				
11	Sonstige Informationen Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.				

Fachgebietsmodul					
Christliche Geschichte und Lehre – Systematische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
204	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Fertigkeit in der Anwendung systematisch-theologischer Methoden auf konkrete Problemstellungen und in der Erarbeitung einer begründeten inhaltlichen Stellungnahme Fertigkeit in der Auswertung und Interpretation anspruchsvoller theologischer Texte in ihrer Bedeutung für die dogmatische und die ethische Orientierung des christlichen Glaubens Fertigkeit in kritisch und konstruktiv durchgeführter theologischer Urteilsbildung im Zusammenhang mit anderen theologischen und nichttheologischen Disziplinen Fertigkeit in der kritischen Reflexion der eigenen christlich-konfessionellen Tradition im Kontext des ökumenischen und des interreligiösen Dialogs Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Themenbereich und Vertrautheit mit einem berufsrelevanten Spezialthema der systematischen Theologie. 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Beschäftigung mit einem umfassenderen Gebiet und einem Spezialthema aus dem Bereich der systematischen Theologie (Dogmatik und Ethik) Selbständige schriftliche Ausarbeitung einer systematisch-theologischen Fragestellung 				
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Uwe Swarat (MB)				
11	Sonstige Informationen Die schriftliche Hausarbeit wird als Seminararbeit erstellt und im Fachgebietstutorium von der Lehrkraft begleitet.				

Fachgebietsmodul Praktische Theologie I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
205	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar „Praktische Theologie als theologische Disziplin“ b) Seminar c) Fachgebietstutorium		Kontaktzeit 1 SWS / 15 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 75 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Geschichte und Gegenstand der Praktischen Theologie als theologischer Disziplin • Vertiefte Kenntnis von Entwürfen und Methoden der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Grundkenntnisse liturgischer Fragestellungen • Selbständige Erarbeitung einer praktisch-theologischen Fragestellung mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden und Literatur 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Geschichte des Fachs Praktische Theologie • Verhältnisbestimmung von Pastoraltheologie und Praktischer Theologie • Bestimmung des Gegenstands der Praktischen Theologie seit Schleiermacher mit Hilfe von Quellentexten • Praktische Theologie und Religion in der modernen Lebenswelt • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Spezialthemen der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen und angrenzender Fachgebiete (z.B. Rhetorik) 				
4	Lehrformen Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Volker Spangenberg (MB), Andrea Klimt				
11	Sonstige Informationen Es ist eine schriftliche Hausarbeit aus dem Gebiet der Homiletik, Katechetik oder Poimenik zu verfassen, deren Erstellung im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet wird.				

Fachgebietsmodul Praktische Theologie II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
206	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Übung Katechetik II c) Fachgebietstutorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis von Entwürfen und Methoden der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Handlungskompetenz im Bereich der Gemeindepädagogik • Selbstständige Erarbeitung einer praktisch-theologischen Fragestellung mit Hilfe fachwissenschaftlicher Methoden und Literatur 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und Problemfeldern der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Ausgewählte Handlungsfelder der Poimenik • Verhältnis der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen zu den jeweiligen nicht-theologischen Nachbarwissenschaften • Erarbeitung eines gemeindepädagogisch relevanten Themas von der Themenfindung bis zur selbständigen Durchführung und Auswertung im gemeindlichen Kontext • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Spezialthemen der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen 				
4	Lehrformen Vortrag, Referat, Diskussion, Lektüre, Protokoll, Gruppenarbeit, Erarbeitung, Durchführung und Auswertung einer katechetischen Gemeindeveranstaltung, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Andrea Klimt (MB), Volker Spangenberg				
11	Sonstige Informationen Es ist eine schriftliche Hausarbeit in einer noch nicht im Fachgebietsmodul 205 (Praktische Theologie I) gewählten Disziplin der Praktischen Theologie zu verfassen, deren Erstellung im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet wird.				

Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Missionswissenschaft

Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
207	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std.	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen			
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen der Mission in ausgewählten Theorie- bzw. Praxisfeldern • Kompetenz zur eigenverantwortlichen theologischen Begründung und Reflexion missionswissenschaftlicher Theorie und missionarischer Praxis • Kompetenz zur eigenständigen Analyse und Bewertung missionswissenschaftlich relevanter Texte aus verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen und leitenden Mitarbeit in verschiedenen missionarischen Tätigkeitsbereichen • Fähigkeit, missionswissenschaftliche und diakoniewissenschaftliche Konzepte zueinander in Beziehung zu setzen 			
3	Inhalte			
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick und exemplarische Vertiefung verschiedener missionarischer Handlungsfelder (z.B. im Kontext der interreligiösen Begegnung, in kulturell unterschiedlichen Kontexten, ...) • Theologische Theorien missionarischen Handelns • Aktuelle Theorien der missionarischen Praxis für verschiedene Problemfelder der modernen Gesellschaft • Wichtige Texte und Theoriebildungen aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, die in besonderer Weise für die Missiologie relevant sind. 			
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, praktischen Übungen, tutorielle Begleitung			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Michael Kißkalt (MB)			
11	Sonstige Informationen Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.			

Fachgebietsmodul Mission und Diakonie – Diakoniewissenschaft

Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
208	360 Std.	12	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Fachgebietstutorium	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 135 Std	geplante Gruppengröße 5-7 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen der Diakonie in zwei Theorie- bzw. Praxisfeldern • Kompetenz zur eigenverantwortlichen theologischen Begründung und Reflexion diakonischer Theorie und Praxis • Fähigkeit, missionswissenschaftliche und diakoniewissenschaftliche Konzepte zueinander in Beziehung zu setzen • Kompetenz zur eigenständigen Analyse und Bewertung diakoniewissenschaftlich relevanter Texte aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen und leitenden Mitarbeit in verschiedenen diakonischen Handlungsfeldern 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick und exemplarische Vertiefung verschiedener diakonischer Handlungsfelder (z.B. Krankenhausseelsorge, Gestaltung diakonischer Identität, Sozialtheologie und Gesellschaftspolitik, Medizinische Ethik, Gesundheitsförderung, Armut und Gerechtigkeit) • Möglichkeiten theologischer Begründungen diakonischen Handelns und ihrer Verbindung mit missionswissenschaftlichen Konzepten • Aktuelle Theorien der diakonischen Praxis für verschiedene Problemfelder der modernen Gesellschaft • Wichtige Texte und Theoriebildungen aus den Sozialwissenschaften, die in besonderer Weise für die Diakonie relevant sind (z.B. Soziologie, Politikwissenschaften, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Medizin, Gerontologie, Sozialarbeit, Gesundheitswissenschaften) 			
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Lektüre, Referat, Protokoll, praktische Übungen, tutorielle Begleitung			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Ralf Dziejwas (MB)			
11	Sonstige Informationen Die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit wird im Fachgebietstutorium von einer Lehrkraft begleitet.			

Vertiefungsmodul Hebräisch und Griechisch

Modul Nr. 209	Arbeitsaufwand 120 Std.	Leistungspunkte 4	Studiensemester 1. Semester	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Dauer 1 Semester
-------------------------	-----------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	--	----------------------------

1	Lehrveranstaltungen a) Lektürekurs Hebräisch b) Lektürekurs Griechisch	Kontaktzeit 1 SWS / 15 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 45 Std. 45 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit hebräischer und griechischer Syntax • Vertiefte Kenntnis stilistischer Merkmale griechischer Texte • Vertiefte Kenntnis poetologischer und narratologischer Merkmale eines hebräischen Textes • Fertigkeit hebräische und griechische Texte aller Gattungen mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Vertrautheit mit dem Grundwortschatz • Erweiterung des Grundwortschatzes 			
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre ausgewählter Texte • Spezialfälle hebräischer und griechischer Syntax • Grammatische, syntaktische und stilistische Analyse griechischer und hebräischer Texte • Narratologische und poetologische Merkmale hebräischer Texte • Spezialwortschatz bestimmter Themenfelder (Kult, Recht, Weisheit, Prophetie) 			
4	Lehrformen Sprachunterricht, Lektüre, Referat			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Sprachklausur			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfungen.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 6 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Carsten Claußen (MB kommissarisch), Walburga Zumbroich, Martin Rothkegel			
11	Sonstige Informationen Beide Kurse werden jeweils mit einer Klausur geprüft, deren Note je zur Hälfte in die Modulnote eingeht.			

Ergänzungsmodul Biblische Studien					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
210	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Prüfungstutorium / Repetitorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 75 Std.	geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des alt- und neutestamentlichen Grundwissens (Einleitungsfragen, Umwelt und Theologie) • Beurteilungsvermögen von aktueller exegetischer Forschung • Vertiefte Kenntnisse bezüglich exemplarischer Themen, Traditionen und Schriften des biblischen Kanons unter Berücksichtigung aktueller Forschung • Vertiefung der Methodenkompetenz für die Interpretation biblischer Texte Fähigkeit zur Reflexion biblisch-theologischer Inhalte im interdisziplinären Kontext und ihrer gegenwärtigen Relevanz 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z. B. Urgeschichte, Vordere Propheten, Deuterocesaja, Hiob; Markusevangelium, Johannesevangelium, Römerbrief, Offenbarung) • Bearbeitung theologischer Themen und Traditionen auf dem Hintergrund biblischer Texte (z.B. Bilderverbot, Gottesbilder, Anthropologie, Christologie, Ekklesiologie, Eschatologie). • Methodik und Hermeneutik der Interpretation biblischer Texte • Archäologie der Levante/Israels und Exegese • Darstellung theologischer Entwicklungslinien durch die Geschichte biblischer Texte • Reflexion der Auslegungsgeschichte 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Protokoll, Referat, tutorielle Begleitung, Exkursion				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Carsten Claußen (MB), NN				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Altes und Neues Testament aufgeteilt werden. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will. 				

Ergänzungsmodul Christliche Geschichte und Lehre					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
211	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Prüfungstutorium	Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 75 Std.	geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit in der Anwendung historischer und systematisch-theologischer Methoden • Fertigkeit in der Auswertung und Interpretation von historischen Quellentexten und anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur • Überblick über ausgewählte umfassende Bereiche und exemplarische Kenntnis von berufsrelevanten Spezialthemen in der historischen und der systematischen Theologie • Fähigkeit, Fragestellungen der historischen und der systematischen Theologie sachgemäß zu kommunizieren und begründet Stellung zu nehmen • Fertigkeit zur kritischen Reflexion des eigenen Glaubenserbes im ökumenischen und religiös pluralen Kontext 			
3	Inhalte Vertiefte Beschäftigung mit zwei umfassenderen Gebieten und zwei exemplarisch ausgewählten Spezialthemen aus dem Bereich der historischen und der systematischen Theologie			
4	Lehrformen Vortrag, Diskussion, Referat, Lektüre, Exkursion, tutorielle Begleitung			
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -			
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie			
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8 %			
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Martin Rothkegel (MB), Uwe Swarat			
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Kirchengeschichte und Systematische Theologie aufgeteilt werden. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will. 			

Ergänzungsmodul Praktische Theologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
212	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung in Homiletik, Katechetik oder Poimenik b) Seminar oder Übung Katechetik c) Prüfungstutorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 75 Std.	geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis der Entwürfe und Methoden der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Zusammenhängender Überblick über Geschichte und Fragestellungen von Homiletik, Katechetik und Poimenik • Handlungskompetenz im Bereich der Gemeindepädagogik 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhängende Darstellung der geschichtlichen Entwicklung und Problemfelder der Homiletik, Katechetik und Poimenik • Ausgewählte Handlungsfelder der Poimenik (u.a. Beichte, Gebet in der Seelsorge, Eheseelsorge, Seelsorge bei Menschen mit Missbrauchserfahrung) • Verhältnis der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen zu den jeweiligen nicht-theologischen Nachbarwissenschaften (u. a. Beziehung zwischen Seelsorge, Beratung und Psychotherapie; Verhältnis von Homiletik und Rhetorik) • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Spezialthemen der praktisch-theologischen Einzeldisziplinen • Erarbeitung eines gemeindepädagogisch relevanten Themas von der Themenfindung bis zur Durchführung im gemeindlichen Kontext 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Protokoll, Referat, Durchführung und Auswertung einer katechetischen Gemeindeveranstaltung, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Andrea Klimt (MB), Volker Spangenberg				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) sollen nicht aus derselben praktisch-theologischen Einzeldisziplin gewählt werden. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will. 				

Ergänzungsmodul Mission und Diakonie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
213	300 Std.	10	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung b) Seminar c) Prüfungstutorium		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 2 SWS / 30 Std. 1 SWS / 15 Std.	Selbststudium 60 Std. 90 Std. 75 Std.	geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Kenntnisse der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen von Mission und Diakonie • Kompetenz zur eigenverantwortlichen theologischen Begründung und Reflexion diakonischer und missionarischer Theorie und Praxis • Kompetenz zur eigenständigen Analyse und Bewertung diakonie- und missionswissenschaftlich relevanter Texte • Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Mitarbeit in verschiedenen missionarischen und diakonischen Kontexten • Fähigkeit zur theologischen Reflexion und Begründung der Verhältnisbestimmung von missionarischen und diakonischen Konzepten 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick und exemplarische Vertiefung verschiedener diakonischer und missionarischer Handlungsfelder (z.B. Religionen, Kulturen und Kontexte, Krankenhausseelsorge, Medizinische Ethik, Armut und Gerechtigkeit) • Möglichkeiten theologischer Begründungen diakonischen und Missionarischen Handelns und ihrer Verbindung zueinander • Aktuelle Theorien der diakonischen und missionarischen Praxis für verschiedene Problemfelder der modernen Gesellschaft • Wichtige Texte und Theoriebildungen aus den Sozial- und Kulturwissenschaften, die in besonderer Weise für Diakonie und Mission relevant sind (z.B. Soziologie, Anthropologie, Gesundheitswissenschaften) 				
4	Lehrformen Vortrag, Lektüre, Diskussion, Protokoll, Referat, praktische Übungen, tutorielle Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Mündliche Prüfung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 8 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Ralf Dziewas (MB), Michael Kißkalt				
11	Sonstige Informationen <ul style="list-style-type: none"> • Die Lehrveranstaltungen a (Vorlesung) und b (Seminar) müssen auf die Fächer Missionswissenschaft und Diakoniewissenschaft aufgeteilt werden. Das Prüfungstutorium verbindet Missions- und Diakoniewissenschaft. • Bei der mündlichen Prüfung kann der Studierende ein Wahlthema bestimmen, zu dem er speziell befragt werden will. 				

Gemeindepraktikum					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
214	420 Std.	14	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Gemeindepraktikum b) Auswertungsseminar		Kontaktzeit 350 Std. 20 Std.	Selbststudium 40 Std. 10 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kontextorientierte Anwendung der bisher erworbenen theologischen Kompetenzen im Praxisfeld Gemeinde (Theorie-Praxis-Transfer) • Erwerb von Handlungskompetenz in unterschiedlichen pastoralen Aufgabenfeldern • Kritische Selbstreflexion und Reflexion eigenen pastoralen Handelns 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Hospitation und persönliche Erprobung in allen Handlungsfeldern des pastoralen Berufes • Erfahrungen in pastoralen Arbeitsbereichen im Spannungsfeld von Erwartungen und eigenen Möglichkeiten • Erkundung rollenspezifischer Fragestellungen und der Work-Life-Balance-Problematik im pastoralen Arbeitsfeld • Vorbereitung und Auswertung des Praktikums (persönliche Reflexion und gemeinsame Auswertung in der Lerngruppe) 				
4	Lehrformen Diskussion, Referat, Hospitation, Praxiserfahrungen in pastoralen Handlungsfeldern, Erfahrungsberichte mit kritischer Reflexion				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Ordnungsgemäße Absolvierung des Praktikums, positives Praktikumszeugnis, Teilnahme am Auswertungsseminar und Vorlage eines schriftlichen Praktikumsberichts				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen Das Gemeindepraktikum umfasst sieben Wochen und wird vom Theologischen Seminar Elstal (FH) vermittelt. Es muss bis zu Beginn des 4. Semesters im Master-Studiengang Ev. Theologie absolviert worden sein.				

Studienbegleitung I					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
215	60 Std.	2	1. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Jahrgangstutoriumstreffen b) Wochenendexkursion c) Fördergespräche		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 29 Std. 1 Std.	Selbststudium - / -	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Studienorganisationsfähigkeit • Vertiefung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Vertiefung der aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Vertiefung der Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Vertiefung der Wahrnehmungsfähigkeit und des Urteilsvermögens im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart • Fähigkeit zur reflektierten Wahrnehmung der Relation von Studieninhalten zu Aufgaben und Problemfeldern des künftigen Berufs 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einübung und Analyse von Gruppenprozessen • Einübung und Analyse von Konfliktlösungsstrategien • Reflexion von Fragestellungen, die sich aus dem spannungsvollen Verhältnis von Wissenschaft und Frömmigkeit ergeben • Reflexion der eigenen Studienorganisation • Reflexion ehrenamtlicher Betätigung in der Ortsgemeinde und deren Veränderung durch das theologische Studium • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von Wochenendexkursionen • Planung und Durchführung von fachübergreifenden Exkursionen (z.B. Besuch von Museen, Gedenkstätten, kirchlichen und politischen Einrichtungen der Region) 				
4	Lehrformen Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferat, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Jahrganggruppen statt.				

Studienbegleitung II					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
216	60 Std.	2	3. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Jahrgangstutoriumstreffen b) Bewerbungsvorbereitung c) Auswertung des gesamten Studiums		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std. 4 Std. 6 Std.	Selbststudium 0 Std. 20 Std. 0 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Studienorganisationsfähigkeit • Vertiefung der Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung • Vertiefung der aktiven Teilnahme an Gruppenprozessen • Vertiefung der Fähigkeit zur Planung und Organisation selbst verantworteter Gesprächseinheiten und Projekte • Vertiefung der Wahrnehmungsfähigkeit und des Urteilsvermögens im Blick auf religiöse, gesellschaftliche, politische und kulturelle Strömungen der Gegenwart • Fähigkeit zur reflektierten Wahrnehmung der Relation von Studieninhalten zu Aufgaben und Problemfeldern des künftigen Berufs 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einübung und Analyse von Gruppenprozessen • Einübung und Analyse von Konfliktlösungsstrategien • Reflexion von Fragestellungen, die sich aus dem spannungsvollen Verhältnis von Wissenschaft und Frömmigkeit ergeben • Reflexion der eigenen Studienorganisation • Reflexion des Verhältnisses von theologischem Studium und kirchlicher (Berufs-)Praxis • Planung und Durchführung von Gesprächseinheiten über aktuelle kirchen- und gesellschaftspolitische Themen • Planung und Durchführung von fachübergreifenden Exkursionen (z.B. Besuch von Museen, Gedenkstätten, kirchlichen und politischen Einrichtungen der Region) • Auswertung des Gesamtstudiums in persönlicher und institutioneller Hinsicht 				
4	Lehrformen Einzel- und Gruppengespräche, Diskussionen, Einführungsreferat, Exkursionen				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Planung und Durchführung einer Gesprächseinheit oder eines Gemeinschaftsprojektes				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel in Jahrganggruppen statt.				

Wahlpflichtlehrveranstaltungen					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
217	210 Std.	7	3. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen Mindestens 2 Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit 4 SWS / 60 Std.	Selbststudium 150 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis theologischer Inhalte nach jeweiligem Interessenschwerpunkt • Fertigkeit in der Herstellung interdisziplinäre Verknüpfungen • Einsicht in den Zusammenhang theologischer Fragestellungen mit Erfahrungen gegenwärtiger Lebenswirklichkeit 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/oder angrenzenden Wissenschaften • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen 				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Übung				
5	Teilnahmevoraussetzungen - / -				
6	Prüfungsformen Auswertungsgespräch				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Master-Studiengang Freikirchliche Diakonie				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Uwe Swarat (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen In diesem Modul werden regelmäßig Lehrveranstaltungen angeboten, aus denen die Studierenden eine Auswahl treffen. Welche Fächer und Themen behandelt werden, ist nicht festgelegt, sondern ergibt sich aus den individuellen Interessen des/der Studierenden. Man kann das Modul auch schon im 1. Studiensemester beginnen.				

Pastoraltheologie					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
218	360 Std.	12	3. Semester	Jedes Wintersemester	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesung Pastoraltheologie I b) Vorlesung Pastoraltheologie II		Kontaktzeit 4 SWS / 60 Std. 4 SWS / 60 Std.	Selbststudium 120 Std. 120 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis gegenwärtiger pastoraltheologischer Fragestellungen und ihrer Entstehungsgeschichte • Fähigkeit zur pastoraltheologischen Integration von Erkenntnissen der verschiedenen theologischen Disziplinen und angrenzenden Wissenschaften für ein reflektiertes Pastoren/Pastorinnen-Leitbild • Kenntnis und Anwendungsfähigkeit von (insb. für den Anfangsdienst) relevanten pastoraltheologischen (Kunst-)Regeln für die Wahrnehmung der Aufgaben des Pastorenberufs • Reflektiertes Bewusstsein für die individual- und sozialetischen Herausforderungen des Pastorenberufs • Kenntnis von für die Ortsgemeinde und Gesamtkirche geltenden Ordnungswerken 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Begriff der Pastoraltheologie • Beruf, Berufung, Ordination und Anfangsdienst des Pastors/der Pastorin • Verhältnis von Amt und Gemeinde • Verhältnis von Amt und Person • Aufgaben des Pastorenberufs gemäß dem Ordinationsversprechen • Kasuallehre und Einzelkasualien • Spiritualität und Beruf • Verhältnis des Pastors/der Pastorin zur kirchlichen Organisation (einschl. Ordnungen) • Verhältnis des Pastors/der Pastorin zur Gesellschaft • Ausgewählte gesamtkirchliche Arbeitsbereiche (Gastreferenten) 				
4	Lehrformen Vorlesung, Gastvortrag, Diskussion, Lektüre				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Studiengangs				
6	Prüfungsformen Predigtbesprechung				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote - / -				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen - / -				

Homiletisches Oberseminar					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
219	150 Std.	5	4. Semester	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Oberseminar		Kontaktzeit 2 SWS / 30 Std.	Selbststudium 120 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung einer Predigt einschließlich der Dokumentation von exegetischen, systematisch-theologischen und homiletischen Vorarbeiten • Vertiefte Kompetenz im Umgang mit Ansätzen und Leitfragen der Predigtanalyse • Vertiefte Kenntnis ausgewählter neuerer Texte zur Homiletik 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Erarbeitung einer Predigt mit Vorarbeiten • Predigtanalyseansätze mit Leitfragenkatalogen • Anwendung der Predigtanalyseverfahren in der Auswertung von Predigten • Vertiefte Beschäftigung mit exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der neueren homiletischen Diskussion • Anregungen zum Zusammenstellen einer „Predigtbibliothek“ 				
4	Lehrformen Lektüre, Predigtvortrag, Predigtanalyse, Diskussion				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung des Moduls 220 Master-Arbeit				
6	Prüfungsformen Schriftliche Predigt mit Vorarbeiten				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, Bestehen der Prüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) - / -				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 10 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Volker Spangenberg (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen - / -				

Master-Arbeit					
Modul Nr.	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
220	600 Std.	20	3. Semester	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Tutorielle Begleitung		Kontaktzeit 12 Std.	Selbststudium 588 Std.	geplante Gruppengröße 20 Studierende
2	Lernergebnisse / Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der dem Gegenstand angemessenen wissenschaftlichen Methodik • Vertrautheit mit Inhalten und Problemen eines ausgewählten theologischen Spezialthemas • Fähigkeit zur Diskussion und Anwendung aktueller Forschungsergebnisse • Verarbeitung der relevanten Materialien zu einem wissenschaftlich begründeten eigenen Urteil. 				
3	Inhalte Wissenschaftliche Erarbeitung eines theologischen Spezialthemas aus dem gewählten Schwerpunktbereich (auch interdisziplinär)				
4	Lehrformen Selbststudium, tutoriale Begleitung				
5	Teilnahmevoraussetzungen In der Regel die erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Studiengangs				
6	Prüfungsformen Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20.000 bis 22.000 Wörtern.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bewertung der Hausarbeit mit mindestens ausreichend.				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
9	Stellenwert der Note für die Abschlussnote 40 %				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtliche Lehrkräfte Uwe Swarat (MB), alle hauptamtlichen Lehrkräfte				
11	Sonstige Informationen Die Master-Arbeit wird in dem vom Studierenden gewählten Fachgebiet während des dritten Semesters mit einer Bearbeitungszeit von fünf Monaten geschrieben. Ihr Thema darf nicht die Weiterführung einer bereits im Master-Studiengang verfassten schriftlichen Hausarbeit sein und muss vom Kollegium angenommen werden. Der Studierende hat deshalb – nach Rücksprache mit dem vorgesehenen Betreuer – seinen Themenvorschlag bis zu dem vom Studienleiter bekanntgegebenen Termin im Studienbüro einzureichen.				